



Sonderpreis Tourismus 2012: Bahnhof Bad Schandau

Daten, Zahlen, Fakten

Bad Schandau

Einwohnerzahl: 3985

Bundesland: Sachsen

Bahnhof Bad Schandau

Lage, Bedeutung:

Der Bahnhof Bad Schandau ist Deutschlands erster Nationalparkbahnhof und liegt im Herzen des Elbsandsteingebirges in der Sächsischen Schweiz. Jedes Jahr steigt rund eine halbe Million Besucher auf den vier Bahnsteigen aus, das macht den Bahnhof zum Drehkreuz des Oberen Elbtals.

Die Bahntrasse ist Teil der Fernbahnstrecke Berlin-Prag-Budapest, auch der EuroCity zwischen Berlin und Prag macht Halt. Regionalzüge fahren nach Sebnitz und Neustadt in Sachsen sowie grenzüberschreitend nach Děčín und Litoměřice in Tschechien. In der Sommersaison zwischen April und Oktober verkehren Wanderexpresszüge zwischen dem 40 Kilometer entfernten Dresden und dem tschechischen Děčín (Bodenbach). Die S-Bahn zwischen Meißen und Schöna stoppt stündlich in Bad Schandau, alle 30 Minuten enden die Züge in Bad Schandau.

Touristische Ziele:

Die Hauptattraktion im 21-jährigen Nationalpark Sächsische Schweiz ist natürlich die reizvolle Landschaft selbst, doch auch Bad Schandau lädt mit seinen Gründerzeit-Häusern und den beiden Elbbrücken zu einer Stippvisite ein.

Der Kur- und Erholungsort liegt im grünen Elbtal, 120 Meter über dem Meeresspiegel. Ostrau heißt einer von fünf Stadtteilen, am höchsten gelegen und vor allem bekannt durch seine Holzvillen. Anfang des 20. Jahrhunderts ließ sie der Visionär Rudolf Sendig in dieser ruhigen Lage mit Aussicht errichten. Ein historischer Personenaufzug befördert die Besucher vom Stadtzentrum aus 50 Meter hinauf nach Ostrau. Die Fahrt in der freistehenden Eisenkonstruktion lohnt nicht nur wegen der Jugendstilornamente, die im technischen Denkmal verarbeitet sind. Der Blick über das Elbsandsteingebirge mit seinen Schrammsteinen ist grandios.

Zurück ins Zentrum: Auf dem Marktplatz erstrahlt der Sendig-Brunnen in altem Glanz. Sein Jugendstil-Aufsatz mit den filigranen Skulpturen verschwand im Zweiten Weltkrieg, nun ist er als Rekonstruktion wieder zu sehen. Um Flora und Fauna des Elbsandsteingebirges geht es im Nationalparkhaus, saftiges Grün live und in Farbe gibt's dagegen im Botanischen Garten zu bestaunen. Auf 3500 m² beherbergt der um die Jahrhundertwende angelegte Garten rund 1.500 Pflanzenarten. Auch auf dem Elberadweg ist in der Saison einiges los, ruhiger lassen es dagegen die beiden Kurkliniken des Kneipp-Ortes angehen.



Geschichte:

- 1851: Eröffnung der Sächsisch-Böhmischen Eisenbahn von Dresden nach Bodenbach. Da Bad Schandau keinen eigenen Bahnhof besitzt, wird der Verkehr über den Bahnhof Krippen abgewickelt.
- 1860: Der Bahnhof Krippen stößt an seine Kapazitätsgrenze.
- 1874: Baubeginn eines Bahnhofs im Bad Schandau unter dem Namen Bahnhof Rietzschgrund.
- 1877: Inbetriebnahme am 1. Juli 1877. Der Bahnhof heißt jetzt Bahnhof Bad Schandau und wird als letzter Bahnhof an der Strecke Dresden-Děčín (Bodenbach) in Betrieb genommen.
- 1920: Umbauarbeiten am Bahnhof, u.a. Verlegung der Drehscheibe und des Betriebswerks
- 1945: Großflächiger Rückbau in den Nebengleisen und des zweiten Streckengleises Dresden-Bodenbach für Reparationsleistungen an die Sowjetunion.
- 1948: Der schrittweise Wiederaufbau der Gleise ist abgeschlossen.
- 1980: Im Dachgeschoss auf der Westseite des Bahnhofsgebäudes bricht ein Feuer aus. Der Brand zerstört auch darunterliegende Wohnungen und Diensträume.
- 2008: Die Deutsche Bahn AG saniert die Station mit seinen Bahnsteigen, Bahnsteigausstattungen, Wetterschutzanlagen, Fahrgastinformationsanlagen, Aufzügen und Zugängen.
- 2010: Die Stadt Bad Schandau gestaltet gemeinsam mit dem VVO (Verkehrsverbund Oberelbe) und unterstützt durch Fördermittel des Freistaates Sachsen den Bahnhofsvorplatz um: Ein Busbahnhof, Kurzzeit- und Behindertenparkplätze und ein Kreisverkehr entstehen auf dem Areal.
- 2011: Die Stadt Bad Schandau baut P+R-Plätze und einen barrierefreien Zugang zur Elbfähre
- 2012: Nationalparkverwaltung und die Stadt Bad Schandau taufen das Bahnhofsgebäude in „Nationalparkbahnhof“ um.

Kosten Modernisierung:

- Bahnsteige (inkl. Wetterschutzanlagen, Aufzügen und Zugängen): 4,6 Millionen Euro
- Bahnhofsgebäude Innensanierung (Einrichtung der Touristeninformation, Toiletten): 210.000 Euro
- Bahnhofsvorplatz (Parkplätze, Fahrradparkplätze, Fährzugang): 2,3 Millionen Euro

Eigentumsverhältnisse:

- Empfangsgebäude und Vorplatz: Stadt Bad Schandau
- Bahnsteige: DB Station&Service AG

Bahnhof in Zahlen:

- Reisende und Besucher pro Tag: 1.600
- Züge pro Tag: 94
- Anzahl der Bahnsteige: 4
- Aufzüge: 2
- Park&Ride-Parkplatz: 150 Stellplätze
- Fahrrad-Parkplatz (überdacht): 43 Stellplätze, 5 Stellplätze für Krafträder

Service:

- Touristeninformation mit Fahrplanauskunft/Fahrkartenverkauf (Öffnungszeiten im Sommer: 8-18 Uhr werktags, 9-17 Uhr Sonn- und Feiertags), Fahrradverleih (Mountainbike ab 6 Euro/Tag, E-Bike ab 10 Euro/Tag), Barrierefreiheit, Fahrgastinformationsanlage auf dem Bahnsteig

Arbeitsplätze:

- Tourismuszentrale: 2 Mitarbeiter
- DB Station&Service steuert die Fahrgastinformation über Mitarbeiter des Ansagezentrums und der 3-S-Zentrale in Dresden, vor Ort in Bad Schandau sind keine DB-Mitarbeiter beschäftigt.



**Bahnhof
des Jahres**



**Allianz
pro Schiene**

Geschäfte und Gastronomie:

Im Bahnhofsgebäude bietet ein Bistro mit angeschlossenem Bio-Markt regionale Lebensmittel, Snacks und Eis an.

Technische Daten:

Bahnsteigfläche außerhalb der Bahnsteighalle: 5 198 m²

bahnhof-des-jahres.de, 29. August 2012